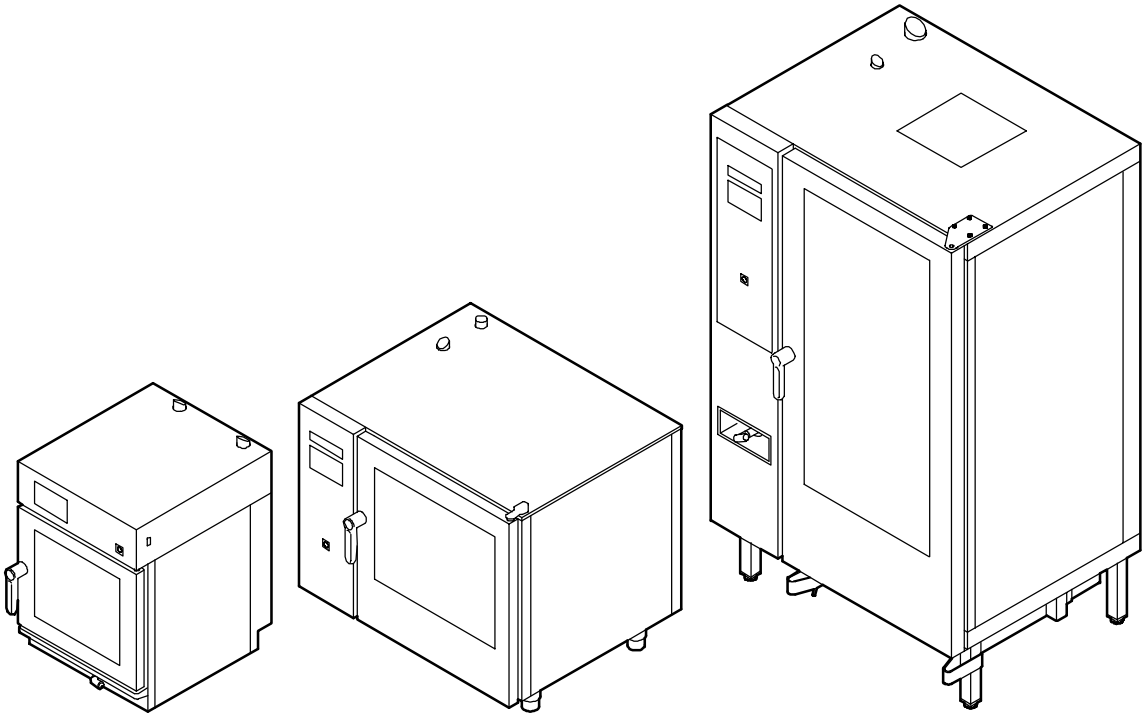
SALVIS Combi-Steamer

CUCINA® Easy
CUCINA® Pro

623 611 1011 T

611 621 1011 1021 QT

2011 2021 QT



Installationsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Benutzerhinweise ... 3

1.1 Hinweise zu den Anleitungen für das Gerät ... 3
1.2 Symbole vor dem Text ... 3
1.3 Warnzeichen, Gefahrensymbole und Hinweissymbole ... 3
1.4 Eintragen der Typenschilddaten ... 4

2. Sicherheitshinweise ... 4

3. Transport, Aufstellung ... 5

3.1 Überprüfen auf Transportschäden ... 5
3.2 Transport ... 5
3.3 Aufstellen ... 5
3.3.1 Aufstellvorschriften beachten ... 5
3.3.2 Wahl des Aufstellortes ... 6
3.3.3 Abstände einhalten ... 6
3.3.4 Aufstellung auf Tischen und Untergestellen ... 7
3.3.5 Schraubfüße einstellen, Gerät gegen Verschieben sichern, Typ 623, 611, 1011 ... 7
3.3.6 Aufstellung der Standgeräte, z. B. Typ 2011/2021 ... 8
3.3.7 Montieren des Ausgleichrahmens für Typ 2011/2021 (Option) ... 8
3.3.8 Aufkleben des Sicherheitsaufklebers “Max. Einschubhöhe flüssiges Gargut“ ... 9

4. Wasseranschluss ... 9

4.1 Hinweise zum Wasseranschluss ... 9
4.2 Auswahl Wasserenthärter / Wasserfilter / Wasseraufbereitung ... 10
4.2.1 Wasseraufbereitungssysteme ... 10
4.2.2 Diese Systeme nicht verwenden ... 10
4.2.3 Umrechnungstabelle Wasserhärte nach Ländern ... 10
4.2.4 Anforderungen an den Weich- und Kalt-Wasseranschluss ... 11
4.3 Anschließen Weich- und Kaltwasser ... 12

5. Wasserablauf anschließen – Anschlussbeispiele ... 13

6. Elektrischer Anschluss ... 14

6.1 Anschluss an eine Energieoptimierungs-Anlage (Option) ... 15
6.2 Anschluss an eine Lastabwurf-Anlage ... 15

7. Erstinbetriebnahme ... 15

8. Maßangaben, Anschlüsse, technische Daten ... 16

8.1 Maßangaben und Anschlüsse: 623T, 611T, 1011T, ... 16
8.2 Maßangaben und Anschlüsse: 611/621QT, 1011/1021QT ... 17
8.3 Maßangaben und Anschlüsse: 2011/2021QT ... 18
8.4 Technische Daten: 623T, 611T, 1011T ... 19
8.5 Technische Daten: 611/621QT, 1011/1021QT ... 19
8.6 Technische Daten: 2011/2021QT ... 20
8.7 Technische Daten Kondensationshauben (Option) ... 20

1. Benutzerhinweise

1.1 Hinweise zu den Anleitungen für das Gerät

Diese Installationsanleitung enthält technische Daten, Angaben zum Transportieren, Aufstellen, Installieren und Einstellen des Gerätes. Händigen Sie die Installationsanleitung den installierenden Monteuren aus. Achten Sie darauf, dass bei der Installation des Gerätes die Installationsanweisungen genau beachtet werden. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

Hinweise zur Bedienung finden Sie in der Betriebsanleitung.

Lesen Sie die Betriebs- und Installationsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Der Betreiber des Gerätes muss dafür sorgen, dass die Anleitungen dem beauftragten Personal zugänglich sind.

Bewahren Sie die dem Gerät beiliegenden Dokumente immer griffbereit auf und geben Sie diese mit dem Gerät weiter.

1.2 Symbole vor dem Text

☞ Sie werden zu einer Handlung aufgefordert.

– Aufzählung, Auflistung

● Hinweise, Funktionsabläufe

Text ohne Symbol: Beschreibungen oder Erklärungen nach einer Überschrift.

Text in Kursiv - Verweis auf anderes Kapitel

1.3 Warnzeichen, Gefahrensymbole und Hinweissymbole

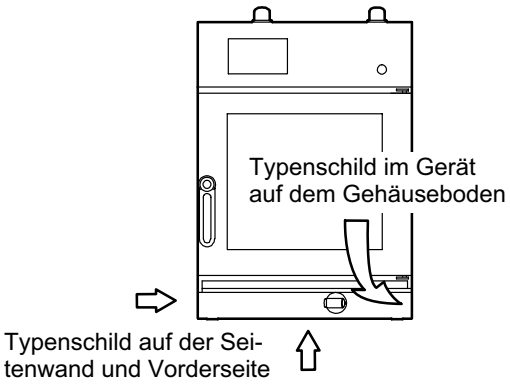
GEFAHR! Elektrische Spannung! Gefahr durch Stromschlag mit möglicher schwerer Körperverletzung oder Tod als Folge!

WARNUNG! Verletzungsgefahr, Beschädigungsgefahr! Warnung vor einer möglichen Körperverletzung, einem gesundheitlichen Risiko oder Sachschaden! Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen! Mit entsprechender Vorsicht vorgehen!

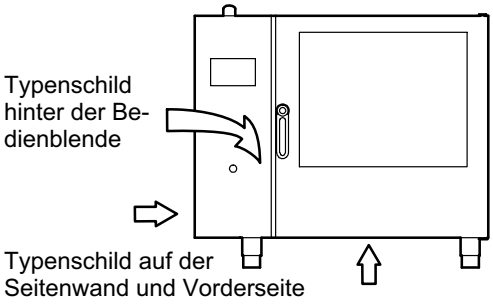
Information! Hinweise mit besonders nützlichen Informationen und Tipps.

1.4 Eintragen der Typenschilddaten

623T, 611T, 1011T



611QT, 1011QT, 2011QT



☞ Tragen Sie vor der Aufstellung des Gerätes die Typenschilddaten in die nachfolgenden Zeilen ein.

☞ Bitte geben Sie diese Daten an, wenn Sie eine Serviceleistung für das Gerät benötigen. Dies trägt zu einer schnelleren Bearbeitung Ihrer Fragen bei.

Typ: _____

Baujahr: _____

Serien-Nummer (S.Nr.): _____

2. Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Betriebs- und Installationsanleitung!
- Achtung, vor dem Öffnen des Gerätes, das Gerät spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!
- Eine falsche Elektro-Installation kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Elektrische Anschlüsse dürfen nur durch einen Elektro-Fachmann ausgeführt werden!
- Falsche Aufstellung, Einstellungen, Veränderungen oder unterlassene Wartungsarbeiten am Gerät können zu Schäden am Gerät oder Verletzungen von Personen führen.
- Die Wasserzulauf- und Ablaufanschlüsse dürfen nur durch sachkundige Personen oder durch den autorisierten Kundendienst ausgeführt werden!
- Das Gerät darf nicht ohne Wasseranschluss betrieben werden! Sonst Überhitzung und Abschaltung durch die Steuerung.
- Schäden durch Nichtbeachtung von Installationsangaben sind von der Gewährleistung ausgeschlossen!
- Beschädigte Geräte dürfen nicht angeschlossen werden!
- Wenn das Glas in der Tür, an der Garraumbeleuchtung oder am Bedienfeld beschädigt ist, darf das Gerät nicht mehr betrieben werden!
- Reparatur- und Servicearbeiten dürfen nur durch autorisiertes und geschultes Servicepersonal erfolgen.

3. Transport, Aufstellung

3.1 Überprüfen auf Transportschäden

☞ Verpackung und Gerät auf Transportschäden überprüfen.

☞ Bei Verdacht auf Transportschäden unverzüglich Ihren Spediteur oder das Werk benachrichtigen!

3.2 Transport

- Muss das Gerät im Freien bei Minustemperaturen transportiert werden, müssen zuvor die wasserführenden Systeme im Gerät vom autorisierten Kundendienst entleert werden. Das Wasser in den Bauteilen würde gefrieren und somit das Gerät beschädigen.
- Werkseitig sind die Zubehörteile im Garraum für den Transport gesichert. Wenn diese Transportsicherungen entfernt sind, transportieren Sie das Gerät nur im entleerten und ausgeräumten Zustand.

☞ Bei Transport von Hand das Gewicht des Gerätes beachten. Entsprechende Anzahl Personen vorsehen und geeignete Hilfsmittel wie z. B. Tragehilfen und Schutzhandschuhe verwenden. Abmessungen und Gewichtsangaben siehe ab Seite 16, Kapitel 8.

☞ Transport mit Hubwagen nur auf Palette durchführen. Hubwagen nicht unter dem Gerät ansetzen, sonst Beschädigung von Bauteilen möglich.

☞ Während des Transportes das Gerät gegen Umkippen sichern!

☞ Vor der endgültigen Aufstellung alle Schutzfolien vom Gerät abziehen. Kleberrückstände mit Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

3.3 Aufstellen

- Die Aufstellung und Einweisung der Geräte muss vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden!
- Für eine bessere Zugängigkeit bei Servicearbeiten, empfehlen wir Ihnen die Wasser-, und Elektroanschlüsse flexibel anzubringen.
- Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer schaltet bei Minustemperaturen ab. Ist der Sicherheits-Temperaturbegrenzer wieder ausreichend durch die Raumtemperatur erwärmt, schaltet sich dieser wieder selbsttätig ein.
- Am Gerät dürfen keine Rollen oder Räder angebracht werden!
- Bei Aufstellung auf fahrbaren Tischen oder Gestellen, müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden! *Siehe Seite 7 Kapitel 3.3.5!*

☞ Alle Kartons, Verpackungsmaterialien, Dokumente und Zubehörteile aus dem Garraum entnehmen.

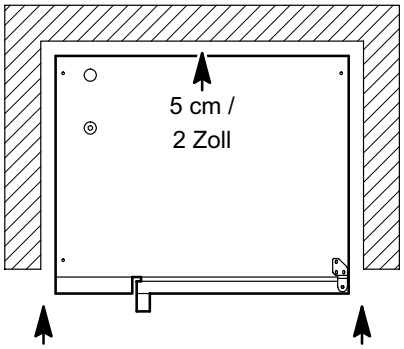
3.3.1 Aufstellvorschriften beachten

- Beachten Sie die örtlichen küchentechnischen Vorschriften.
- Die Installationen müssen nach den Installationsanweisungen des Herstellers und nach den anerkannten Regeln der Technik durchgeführt werden.
- Beachten Sie die Arbeitssicherheits-Informationen von der Berufsgenossenschaft.

3.3.2 Wahl des Aufstellortes

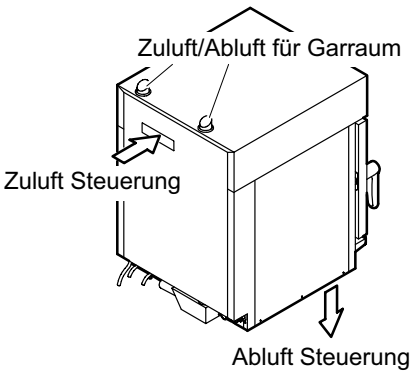
- Das Gerät nicht auf brennbaren Flächen oder an brennbaren Wänden aufstellen.
- Das Gerät frostsicher aufstellen! Die Umgebungstemperatur am Aufstellort darf nicht unter den Gefrierpunkt absinken. Das Wasser in den Bauteilen würde gefrieren und somit das Gerät beschädigen.
- Unter oder neben dem Gerät dürfen sich keine Wärme- oder Dampfquellen befinden.
- Vom Gerät darf keine kalte Zuluft, direkt außerhalb vom Gebäude, angesaugt werden können. Zu niedrige Zulufttemperaturen können zu Fehlermeldungen und Funktionsstörungen führen.
- Das Gerät nicht neben Fritteusen aufstellen! Wasser von der Schlauchbrause darf nicht in die Fritteuse gelangen können (Sicherheitsvorschriften beachten)!
- Aufstellen unter Ablufthaube nach den Richtlinien VDI 2052 (Raumlufttechnische Anlagen für Küchen).
- Das Gerät so aufstellen, dass die Garraumtür beim Öffnen nicht gegen Hindernisse stoßen kann, wie z. B. Wände oder Geräte (Bruchgefahr der Glasflächen).

3.3.3 Abstände einhalten

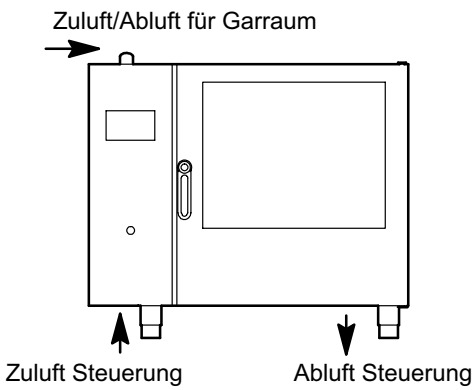


- Der Abstand des Gerätes zur Wand muss links, rechts und hinten mindestens 5 cm / 2 Zoll betragen.
- Nur bei Typen QT: Da die Hauptservicearbeiten an der linken Geräteseite erfolgen, empfehlen wir Ihnen deshalb, an der linken Geräteseite einen größeren Abstand, z. B. über 80 cm / 32 Zoll einzuhalten.
- Abstände zu Wärme- und Dampfquellen vorsehen oder Abschirmungen montieren, so dass kein Dampf und warme oder feuchte Luft in das Gerät gelangen kann. Ist die Umgebungstemperatur über, unter oder links neben dem Gerät zu hoch, kann dies zur Sicherheitsabschaltung des Gerätes führen.
- Ausreichend Bewegungsfreiraum für die Bedienung berücksichtigen (Gefährdung durch versehentliches Anstoßen von Personen)!
- Zu- und Abluft-Öffnungen am Gerät nicht verschließen.
- Die Umgebung am Entlüftungsrohr für den Garraum muss beständig gegen Dampf und heiße Luft sein!
- An den Entlüftungsöffnungen tritt heiße Luft oder Dampf aus. Deshalb keine Gegenstände, z. B. in Wandborden, oberhalb des Gerätes lagern.
- Am Gerät dürfen keine Fuß- oder Sockelblenden montiert werden.

623T, 611T, 1011T



611QT, 1011QT, 2011QT



3.3.4 Aufstellung auf Tischen und Untergestellen

- Verwenden Sie nur vom Gerätehersteller zugelassene Untergestelle.
- Bei Aufstellung auf Arbeitsplatten und Arbeitstischen achten Sie auf ausreichende Stabilität und Tragfähigkeit. Gewicht des Gerätes einschließlich der Beladung beachten. Gewichtsangaben siehe ab Seite 16, Kapitel 8.
- Untergestelle und Aufstellflächen gegen Umkippen sichern.

Sicherheits- und Anwendungshinweise für Geräte auf fahrbarem Tisch oder Untergestell

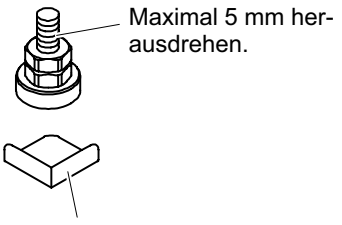
☞ Aus Sicherheitsgründen sollte eine Aufstellung auf fahrbaren Tischen oder Untergestellen vermieden werden! Wird jedoch auf Kundenwunsch eine fahrbare Ausführung gewünscht, müssen die nachfolgenden Hinweise zur Aufstellung und Verwendung beachtet werden!

- Um Anschlussleitungen zu schützen, den fahrbaren Tisch oder das Untergestell mit Sicherungskette sichern! Die Sicherungskette muss kürzer als die Anschlussleitungen sein! Sicherungskette entsprechend kurz befestigen.
- Während des Betriebes muss der Tisch oder das Untergestell gegen Wegrollen gesichert sein! Feststellbremse an den Rädern arretieren! Während des Betriebes darf das Gerät nicht verschoben werden!
- Fahrbare Tische oder Untergestelle mit Geräten nur auf ebenen Flächen verschieben! Nicht über Steigungen oder Absätze fahren!
- Vor dem Verschieben des Gerätes Behälter/Speisen aus dem Gerät entnehmen, bauseitigen Hauptschalter abschalten, Netzstecker ziehen, Wasserabsperrhahn schließen, Wasserablaufrohr und Wasserzulaufschlauch entfernen, alle Anschlussleitungen aufwickeln und gegen Herabfallen sichern, Feststellbremse an den Rädern lösen, Vorsicht Kippgefahr: Tisch oder Untergestell mit Gerät vorsichtig verschieben!
- Vor jedem erneutem Anschließen prüfen, ob die Elektroanschlussleitungen und Schlauchanschlüsse nicht beschädigt sind! Sind die Anschlussleitungen beschädigt, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden!

3.3.5 Schraubfüße einstellen, Gerät gegen Verschieben sichern, Typ 623, 611, 1011

- Das Gerät waagerecht aufstellen. Kleinere Unebenheiten mit den Füßen ausgleichen. Achtung, maximales Ausschraub-Maß beachten!
- Das Gerät gegen Verschieben sichern!

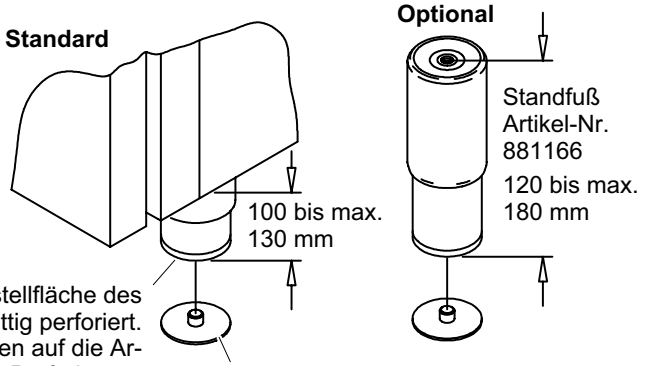
Typen 623T, 611T, 1011T



Eckprofil Artikel-Nr. 878391

Mindestens zwei Stück erforderlich. Z. B. Schräg gegenüber auf Tischplatte kleben.

Typen 611 QT, 1011 QT

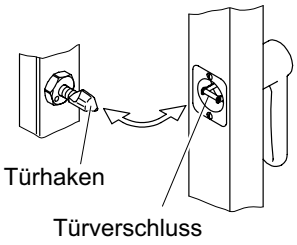


Die Aufstellfläche des Fußes ist mittig perforiert. Zum Aufstellen auf die Arretierscheibe Perforierung durchbrechen.

Arretierscheibe kpl. Artikel-Nr. 880654

Mindestens zwei Stück erforderlich. Z. B. f
für vordere Füße auf Tischplatte kleben.

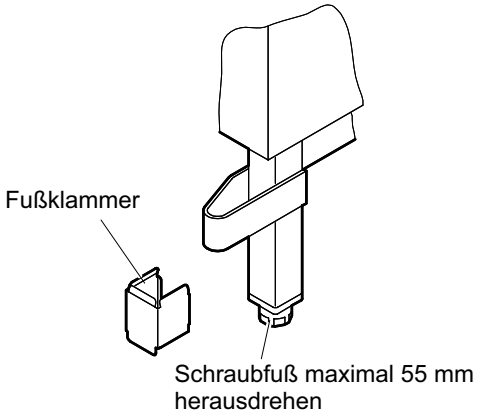
3.3.6 Aufstellung der Standgeräte, z. B. Typ 2011/2021



☞ Das Gerät waagrecht ausrichten, so dass das Wasser im Garraum optimal abfließen kann.

☞ Nach dem Ausrichten des Gerätes prüfen, ob der Türverschluss am Türhaken ordnungsgemäß einrastet.

- Beschädigungsgefahr! Bei ungünstiger Einstellung ist es möglich, dass der Türverschluss auf die Spitze des Türhakens auftrifft und somit beschädigt werden kann.



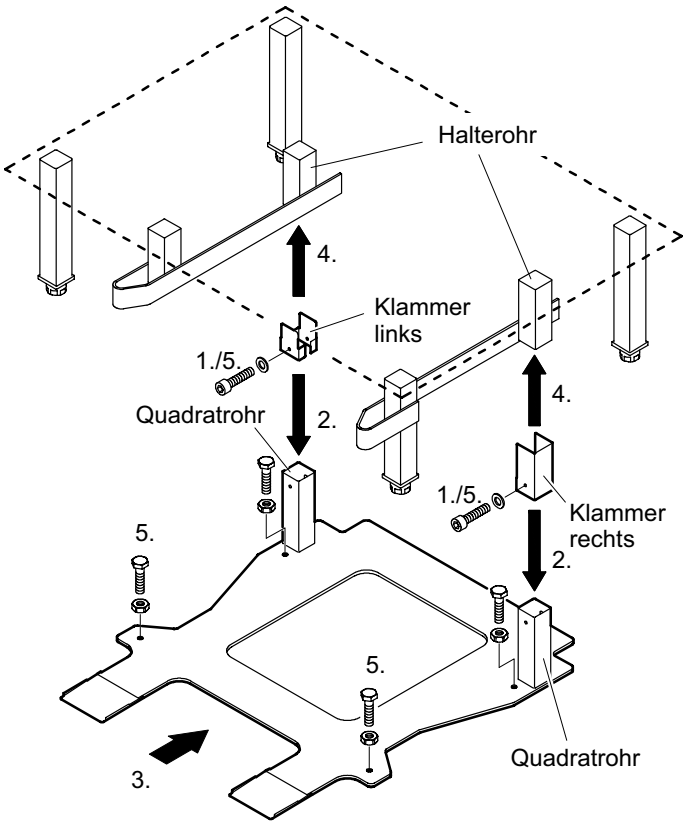
☞ Den Hordenwagen durch Montieren von Unterlegscheiben an den Radbefestigungen so ausrichten, dass dieser mit dem Garraum fluchtet.

- Der Hordenwagen darf nicht an den Garraum-Dichtungen streifen und muss nach allen Seiten einen gleichmäßigen Abstand aufweisen.
- Die Dichtfläche des Hordenwagens muss unten an der Türdichtung gleichmäßig anliegen, damit die Dichtheit gewährleistet ist.

☞ Das Gerät gegen Verschieben sichern.

☞ Die vorderen Schraubfüße mit den Fußklammern gegen Verdrehen sichern.

3.3.7 Montieren des Ausgleichrahmens für Typ 2011/2021 (Option)



Der Ausgleichrahmen wird benötigt, um Bodenunebenheiten auszugleichen und das parallele Einfahren in den Garraum zu ermöglichen.

Es können bis ca. 25 mm Bodenunebenheiten ausgeglichen werden.

Bausatz Ausgleichrahmen Artikel-Nr. 881895: Passend zu 881718 Teller-Hordengestellwagen, 880625 GN-Hordengestellwagen, 879482 BN-Hordenwagen.

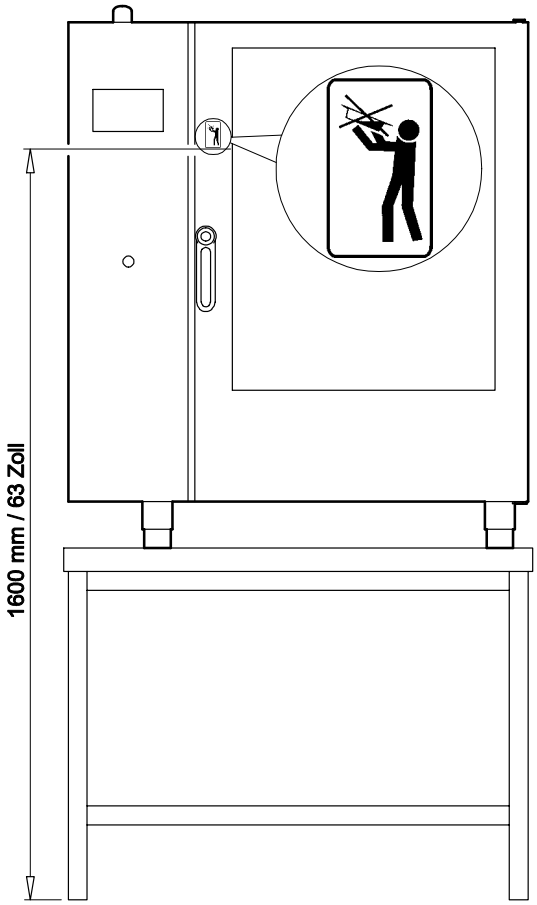
Montieren Ausgleichrahmen

☞ Gerät mit Schraubfüßen waagerecht ausrichten

1. Innensechskant-Schrauben an Klammern entfernen.
2. Klammer nach unten über Quadratrohr schieben.
3. Ausgleichrahmen unter dem Gerät platzieren.
4. Klammern nach oben über Halterohr schieben.
5. Klammern mit Innensechskant-Schrauben festschrauben.
6. Ausgleichrahmen mit Sechskant-Schrauben waagerecht ausrichten und mit Sechskant-Muttern kontern.

☞ Prüfen, ob Hordenwagen parallel zur Garraumkante eingefahren werden kann.

3.3.8 Aufkleben des Sicherheitsaufklebers “Max. Einschubhöhe flüssiges Gargut“



- **WARNUNG! Verbrühungsgefahr!** Behälter mit Flüssigkeiten oder Behälter mit Kochgut, das sich während des Kochens verflüssigt, dürfen nur in die Einschubebenen geschoben werden, in denen diese Behälter vom Bedienpersonal gut einsehbar sind.
- Beim Herausnehmen von flüssigem Kochgut kann ein Überschwappen zu Verbrühungen führen!
- Bei Geräten bei denen der oberste Einschub für Behälter höher als 1,60 Meter / 63 Zoll platziert ist, muss der Aufkleber „Maximale Einschubhöhe für Behälter mit Flüssigkeit“ angebracht werden.

☞ Aufkleber auf der Höhe von 1,60 Meter / 63 Zoll aufkleben. Klebestelle vor dem Aufkleben reinigen.

4. Wasseranschluss

4.1 Hinweise zum Wasseranschluss

- Informieren Sie sich vor der Installation über die Wasserqualität, Wasserdruck und Wasserhärte bei Ihrem örtlichen Wasserversorgungsunternehmen.
- Beachten Sie die regionalen Bestimmungen und “Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen EN 1717”!
- Das Gerät darf nur an Leitungswasser angeschlossen werden, das den Trinkwasserverordnungen entspricht.
- Zwischen Wasserenthärter und Gerät darf keine Anschlussleitung aus verzinkten Eisenrohren oder ähnlichem Material verwendet werden (sonst Rostgefahr)!
- Beachten Sie die Installations- und Betriebsanleitung für den Wasserenthärter.

4.2 Auswahl Wasserenthärter / Wasserfilter / Wasseraufbereitung

4.2.1 Wasseraufbereitungssysteme

- Die Hersteller von Wasserenthärtern bieten Systeme an, die speziell für Heißumluft-Dämpfer/ Combi-Steamer vorgesehen sind. Diese können auch mit Partikel-/Fein-/ und Aktivkohlefilter kombiniert werden. Wir empfehlen Ihnen z. B. den Wasserenthärter der Firma Brita.
- Wasserenthärter nicht an vorenthärtetes Wasser anschließen.
- Umkehr- oder Gegen-Osmoseanlagen können generell eine Betriebskosten sparende Alternative zu Voll- und/oder Teilentsalzung über Filteranlagen sein. Mittels Osmoseanlagen werden dem Wasser nahezu sämtliche härtebildenden Inhaltsstoffe und Nichthärte-Mineralien entzogen. Diese Anlagen werden auch benötigt, um zu hohe Chlorid- und Silikatkonzentrationen zu entfernen.
- Partikel-/Feinfilter mit Filterfeinheit 5-15 µm, filtern z. B. Verunreinigungen wie Ablagerungen aus Wasserleitungen, Sand, Eisenpartikel oder Schwebstoffe. Ausreichende Durchflussleistung des Feinfilters wählen, damit kein Druckverlust entsteht und eine ausreichende Durchflussmenge gewährleistet ist.
- Aktivkohlefilter beseitigen zu hohe Chlorgehalte.

4.2.2 Diese Systeme nicht verwenden

- Natrium-Ionentauscher (wie bei Geschirrspülmaschinen üblich) sind für diese Geräte nicht zulässig. Glasscheiben können erblinden und es können irreparable Schäden im Garraum entstehen.
- Anlagen mit Phosphat- und Silikatdosierung dürfen nicht verwendet werden. Sie können zu Fehlfunktionen in Geräteteilen und Ablagerungen im Garraum führen.
- Anlagen auf der Basis von elektromagnetischen Feldern bieten bei dieser Geräteart keinen Verkalkungsschutz.

4.2.3 Umrechnungstabelle Wasserhärte nach Ländern

Umrechnung für die Einheiten der Wasserhärte							
		°dH	°e	°fH	ppm	mval/l	mmol/l
Deutsche Grad	1 °dH =	1	1,253	1,78	17,8	0,357	0,1783
Englische Grad	1 °e =	0,798	1	1,43	14,3	0,285	0,142
Französische Grad	1 °fH =	0,560	0,702	1	10	0,2	0,1
ppm $CaCO_3$ (USA)	1 ppm =	0,056	0,07	0,1	1	0,02	0,01
mval/l Erdalkali-Ionen	1 mval/l =	2,8	3,51	5	50	1	0,50
mmol/l Erdalkali-Ionen	1 mmol/l =	5,6	7,02	10,00	100,0	2,00	1

4.2.4 Anforderungen an den Weich- und Kalt-Wasseranschluss

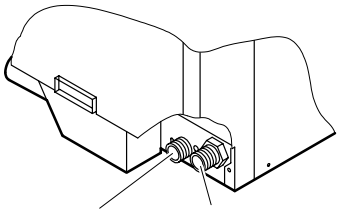
- Die Dampferzeugung in den Geräten erfolgt als Frischdampf, das bedeutet, das Wasser wird direkt in den Garraum eingebracht.
- Das Wasser muss der Trinkwasserverordnung entsprechen.
- Um Schäden im Gerät zu vermeiden, müssen die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

	Weichwasser	**Kaltwasser**
Verwendung	Für die Dampferzeugung und automatische Reinigung. Im Wasserzulauf ist ein Rückflussverhinderer montiert.	Für die Dampfablöschung und Schlauchbrause Im Wasserzulauf ist ein Rückflussverhinderer montiert.
Wassertemperatur	Maximal 50°C	Kaltes Wasser (maximal 20°C) Nicht an Warmwasser anschließen, sonst zu hoher Wasserverbrauch oder schlechte Funktion der Dampfablöschung (Dampfkondensation)!
Mindestwasserdruck	200 kPa = 2 bar (dynamisch / Fließdruck) Ist der Wasserdruck zu niedrig, muss eine Druckerhöhungspumpe installiert werden. Prüfen des dynamischen Wasserdruckes, z. B. mit geöffneter Schlauchbrause.	
Maximaler Wasserdruck	600 kPa = 6 bar (statisch) Ist der Wasserdruck zu hoch, muss ein Druckminderer installiert werden.	
Wasserhärte °dH	Gesamthärte maximal 5°dH (0,89 mmol/l)	Gesamthärte maximal 10°dH (1,783 mmol/l)
Karbonat °dH	Maximal 2°dH	
Sulfat SO_4	Über 10 mg/l eine Umkehr-Osmoseanlage installieren, sonst besteht die Gefahr der Beschädigung durch Glaskorrosion.	
Chlor- /Chlordioxidgehalt	Bei Chloranteil über 0,1 mg/l (entspricht 0,1 ppm) einen Aktivkohlefilter installieren.	
Chlorid	Maximal 50 mg/l (50 ppm) Über 50 mg/l (50 ppm) eine Umkehr-Osmoseanlage installieren, sonst stark erhöhte Korrosionsgefahr.	
Eisen	Maximal 0,1 mg	
pH-Wert	6,5 - 7,5	
Leitfähigkeit	Maximale Leitfähigkeit 200 µS/cm (micro Siemens)	
Verunreinigungen	Wasserfilter mit Filterfeinheit 5-15 µm installieren, um z. B. Wasserleitungsablagerungen, Sand Eisenpartikel oder Schwebstoffe zu beseitigen.	

4.3 Anschließen Weich- und Kaltwasser

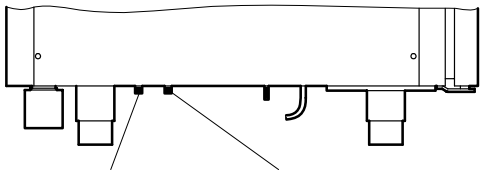
Beschädigungsgefahr! Das Gerät darf nicht ohne Wasseranschluss betrieben werden! Ein Wasseranschluss ist auch dann erforderlich, wenn das Gerät nur für den Backbetrieb verwendet wird!

623T, 611T, 1011T



Kaltwasseranschluss Weichwasseranschluss

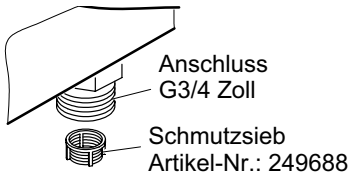
611QT, 1011QT, 2011QT



Kaltwasseranschluss Weichwasseranschluss

- Für den Anschluss einen druckfesten, beweglichen, DVGW-geprüften Schlauch, mit einem Durchmesser von mindestens 1/2 Zoll und Schraubanschluss 3/4 Zoll verwenden. Ausreichende Länge des Schlauches vorsehen, damit das Gerät bei Servicearbeiten verschoben werden kann.
- Die Geräte sind serienmäßig mit einem Weich- und Kaltwasseranschluss ausgestattet. Verwenden Sie das Verbindungsstück nur, wenn Sie keine getrennten Wasserzuläufe realisieren können und die Vorgaben für den Kalt- und Weichwasseranschluss gewährleistet sind.

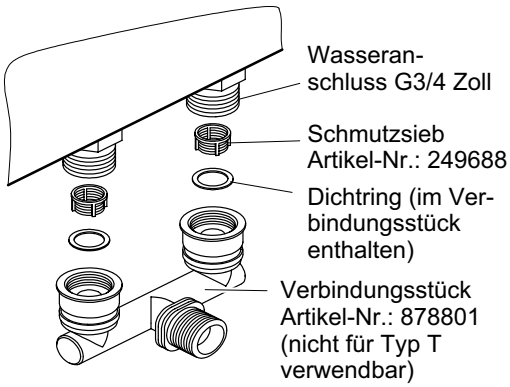
☞ Bauseitige Wasserleitungen und Zulaufschläuche vor dem Anschließen durchspülen.



☞ Das Gerät an einen gut zugänglichen Wasserabsperrhahn anschließen.

- Der Zulaufschlauch darf nicht abgeknickt oder deformiert sein!

☞ Alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.



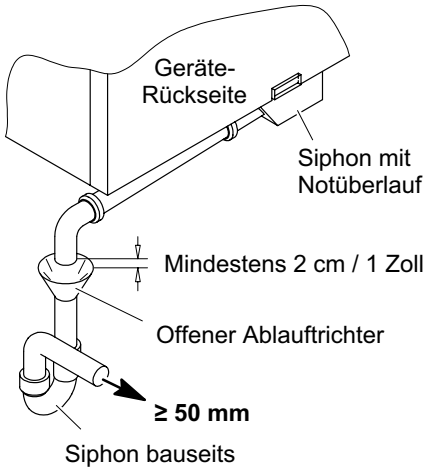
Anschluss mit Verbindungsstück

Das Verbindungsstück darf nur verwendet werden, wenn das Wasser den Anforderungen für Weichwasser entspricht.

Anforderung an Kalt- und Weichwasseranschluss, siehe Seite 11 Kapitel 4.2.4

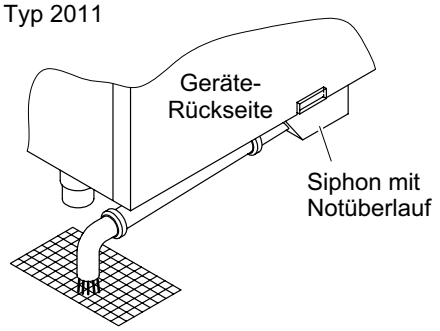
5. Wasserablauf anschließen – Anschlussbeispiele

1. Siphon mit Ablauftrichter



2. Bodenablauf mit Siphon

Z. B. Typ 2011



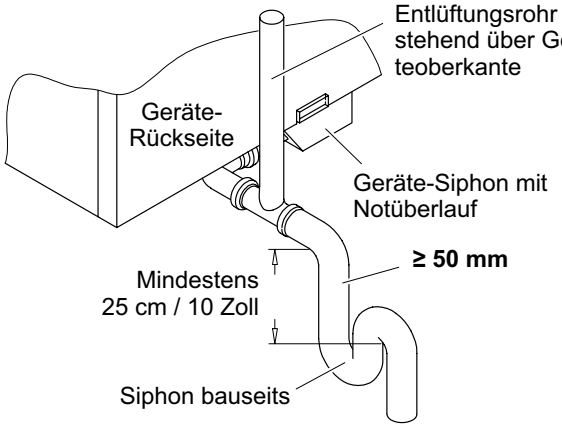
- Wenden Sie vorzugsweise die Anschlussbeispiele 1. oder 2. an!
- Das Abwassersystem muss nach DIN 1986-100 und DIN EN 12056-1 ausgeführt sein.
- Dampftemperaturbeständiges und schwer entflammbares Abflussrohr (HT-Rohr) verwenden.
- Keine Reduzierung des Rohrdurchmessers vornehmen.
- Der Durchmesser des bauseitigen Abflussrohres muss mindestens 50 mm betragen.
- Offenen Ablauftrichter und offenen Wasserablauf nicht in Unterbauten oder unter dem Gerät platzieren! Durch Dampfaustritt kann sich Kondensat bilden! Austretender Dampf muss ungehindert abziehen können und darf nicht in Elektrogräte gelangen können!
- Für Folgeschäden durch fehlerhaften Anschluss übernimmt der Hersteller keine Haftung!
- Das Gefälle vom Gerät zum Abwasseranschluss muss mindestens 10% betragen!

☞ Damit sich bei längeren frei verlegten Abwasserrohren kein Wassersack bilden kann, das Abwasserrohr in kürzeren Abständen befestigen.

☞ Den Siphon mit Wasser befüllen.

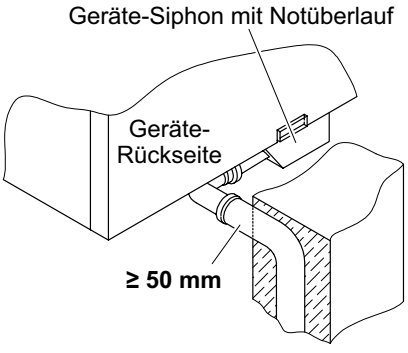
3. Wandanschluss mit bauseitigem Siphon und Entlüftungsrohr

Bei Ausstattung mit einem automatischen Reinigungssystem und direktem Anschluss, empfehlen wir Ihnen, ein Entlüftungsrohr zu installieren!



4. Wandanschluss (nicht für die Schweiz)

Geruchsverschluss im Gerät durch autorisierten Kundendienst anlegen lassen: Schlauch vom Tropfblech an Gerätesiphon so anordnen und fixieren, dass ein Geruchsverschluss entsteht.

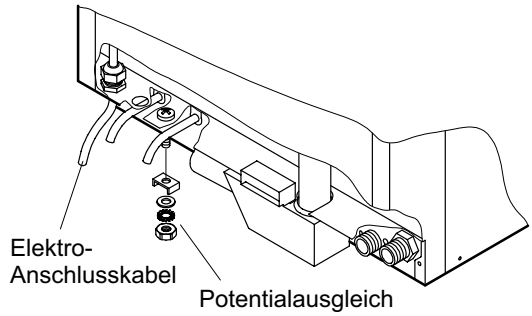


6. Elektrischer Anschluss

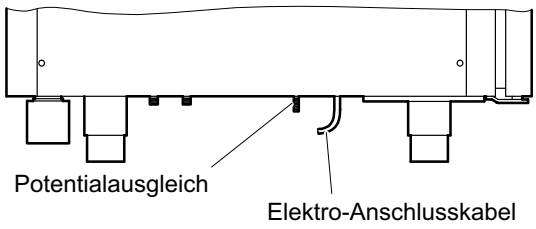
GEFAHR! Elektrische Spannung! Gefahr durch Stromschlag mit möglicher schwerer Körperverletzung oder Tod als Folge! Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

- Wurde das Gerät in kalter Umgebung transportiert, muss das Gerät vor dem Anschließen des Elektroanschlusses mindestens zwei Stunden im warmen trockenen Raum gelagert werden. Dadurch verhindern Sie ein Kondensieren von Feuchtigkeit auf den elektrischen Bauteilen und somit deren Beschädigung.
- Der Elektroanschluss muss von einem zugelassenen Elektro-Installateur vorgenommen werden
  - nach den geltenden Bestimmungen VDE 0100 und
  - den Bestimmungen der zuständigen Energieversorgungsunternehmen.
- Ein elektrischer Hauptschalter muss leicht zugänglich vorgeschaltet werden. Der Schalter muss das Gerät wirksam und allpolig vom Netz trennen. Die Kontaktöffnung muss dabei mindestens 3 mm betragen.
- Weisen Sie den Betreiber und das Bedienpersonal ein, wo sich der bauseitige elektrische Hauptschalter für das Gerät befindet, damit das Gerät bei Gefahren für den Benutzer gefahrlos ausgeschaltet werden kann.
- Aus Sicherheitsgründen Fehlerstrom-Schutzschalter einbauen.

623T, 611T, 1011T



611QT, 1011QT, 2011QT

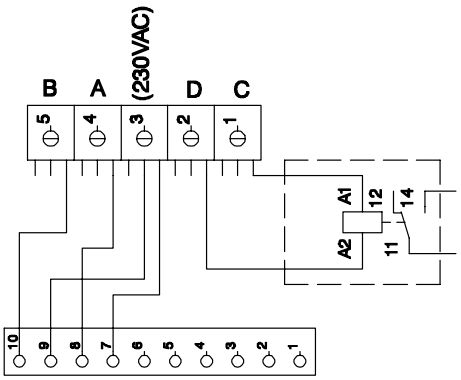


- Dem Gerät beiliegenden Stromlaufplan beachten!
- Tischgeräte werden serienmäßig mit einer Anschlussleitung ausgeliefert. Muss z. B. infolge baulicher Gegebenheiten die Anschlussleitung ersetzt werden, muss ein Netzkabel mit dem Typ H07RN-F, nach VDE-Norm verwendet werden.
- Für den elektrischen Anschluss, die Daten auf dem Typenschild beachten.

Das Gerät muss an das Potentialausgleichsystem (Erdung) angeschlossen werden. Die Wirksamkeit muss nach VDE 0190 geprüft sein.

6.1 Anschluss an eine Energieoptimierungs-Anlage (Option)

Beispiel aus Schaltplan



Platine Steuerbaugruppe

- Bei Kauf der Option „Anschluss Energieoptimierung“ ist das Gerät werkseitig mit der erforderlichen Schnittstelle ausgestattet (ABCD-Schnittstelle).
  - A = Gerät eingeschaltet
  - B = Gerät heizt
  - C = Anforderung (Energieoptimierungsanlage)
  - D = Neutralleiter (N)
- Eine Energieoptimierungsanlage darf nur durch einen Elektrofachmann oder vom autorisierten Kundendienst angeschlossen werden.
- Schaltplan beachten!

6.2 Anschluss an eine Lastabwurf-Anlage

- Lastabwurf-Anlagen schalten bei Stromspitzen die Stromverbraucher ab.
- Im Falle einer Abschaltung durch die Lastabwurf-Anlage, wird die Garraumheizung abgeschaltet.
- Aktuell laufende Aufheiz- und Garvorgänge werden dabei nicht berücksichtigt.

Anschluss

- Eine Lastabwurf-Anlage darf nur durch einen Elektrofachmann oder vom autorisierten Kundendienst angeschlossen werden.

Wichtig:

- Werden z. B. die Phasen L2 und L3 durch die Lastabwurf-Anlage abgeschaltet, muss der abgesicherte Strompfad (Sicherung F4) auf L1 umgeklemmt werden.
- Schaltplan beachten!
- Wird nicht ordnungsgemäß auf L1 umgeklemmt, ist ein Betrieb nicht möglich. Es erfolgt eine Fehlermeldung.

7. Erstinbetriebnahme

☞ Kartons, Folien, Zubehör, Roste und Behälter aus dem Garraum entnehmen.

☞ Gerät außen reinigen.

☞ Garraum reinigen.

- Wenn ein Aufheizvorgang nach dem Transport in kalter Umgebung nicht möglich ist: Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer schaltet bei Minustemperaturen ab. Ist der Sicherheits-Temperaturbegrenzer wieder ausreichend durch die Raumtemperatur erwärmt, schaltet sich dieser wieder selbsttätig ein.

Nur bei Geräten mit automatischem Reinigungssystem, nicht bei Typen 2011:

☞ Vor der Erstinbetriebnahme oder nach längeren Betriebspausen ca. 5 Liter Wasser in den Garraumablauf einfüllen (Überhitzungsschutz/Geruchsverschluss).

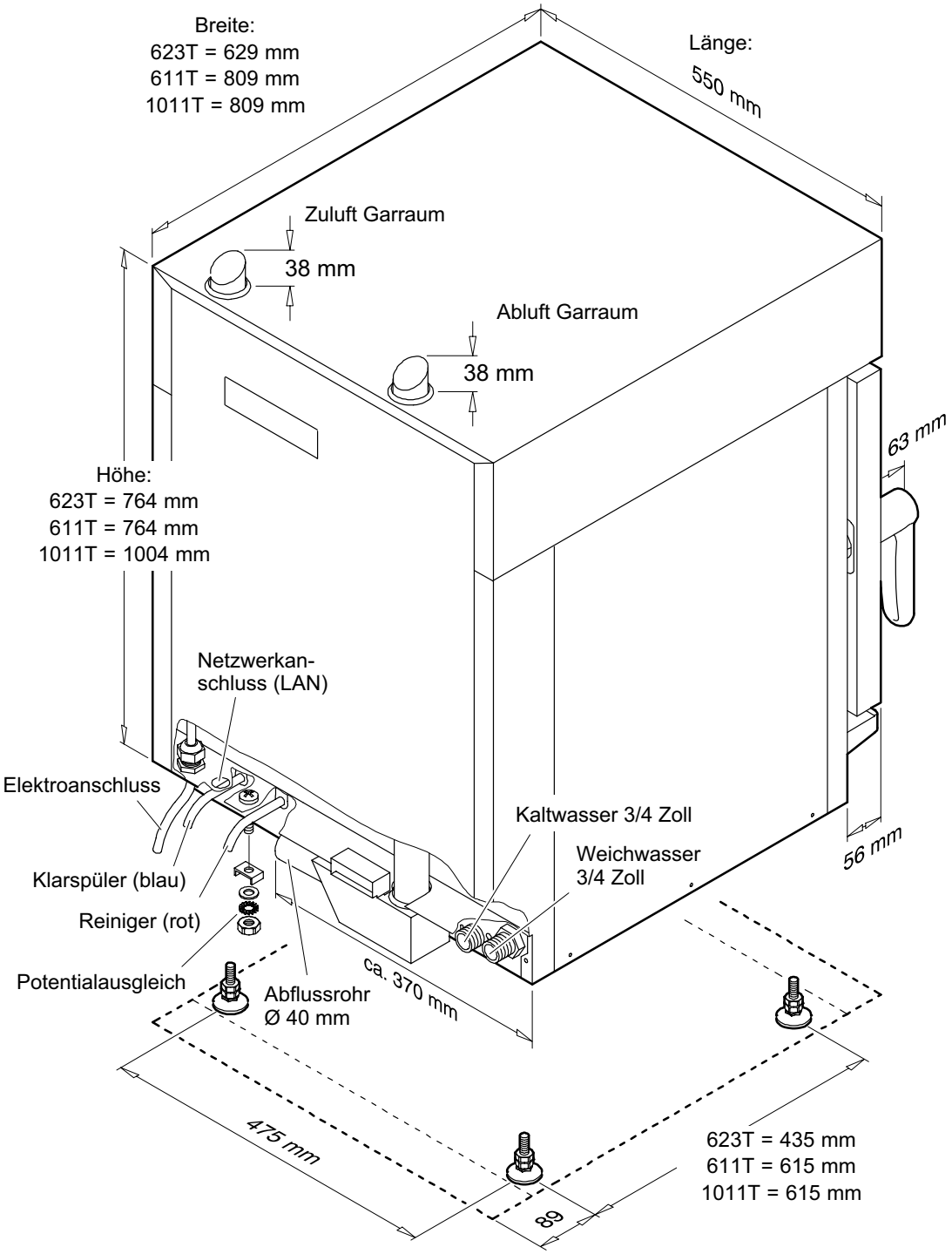
- Wird kein Wasser eingefüllt (Fehlernummer 4003), führt dies zur Zerstörung der Pumpen im Ablaufsystem!

Beschreibung der Reinigung, siehe Kapitel in der Betriebsanleitung:

- *Anschließen der Reinigungs- und Klarspülmittelkanister für die automatische Reinigung (Option)*
- *Reinigen des Gerätes und des Garraumes*

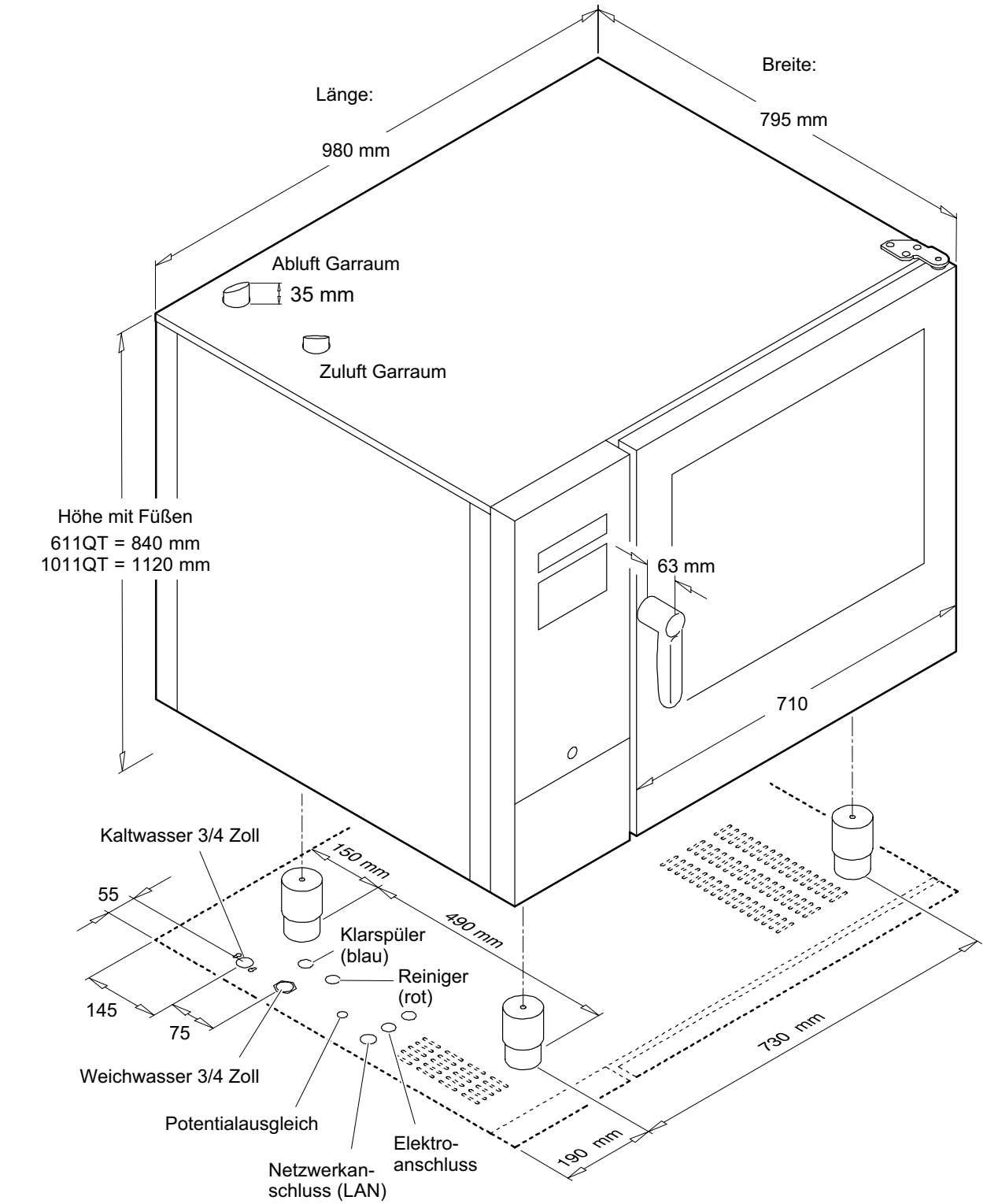
8. Maßangaben, Anschlüsse, technische Daten

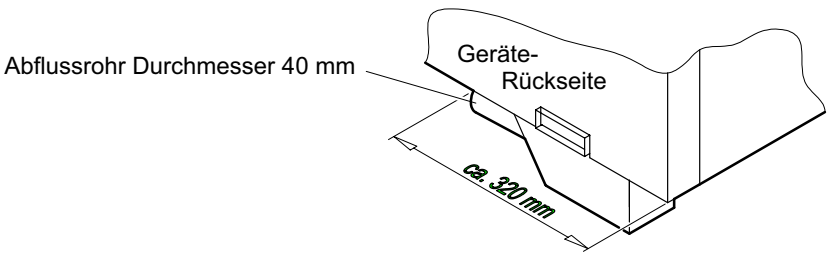
8.1 Maßangaben und Anschlüsse: 623T, 611T, 1011T,



Technische Änderungen vorbehalten!

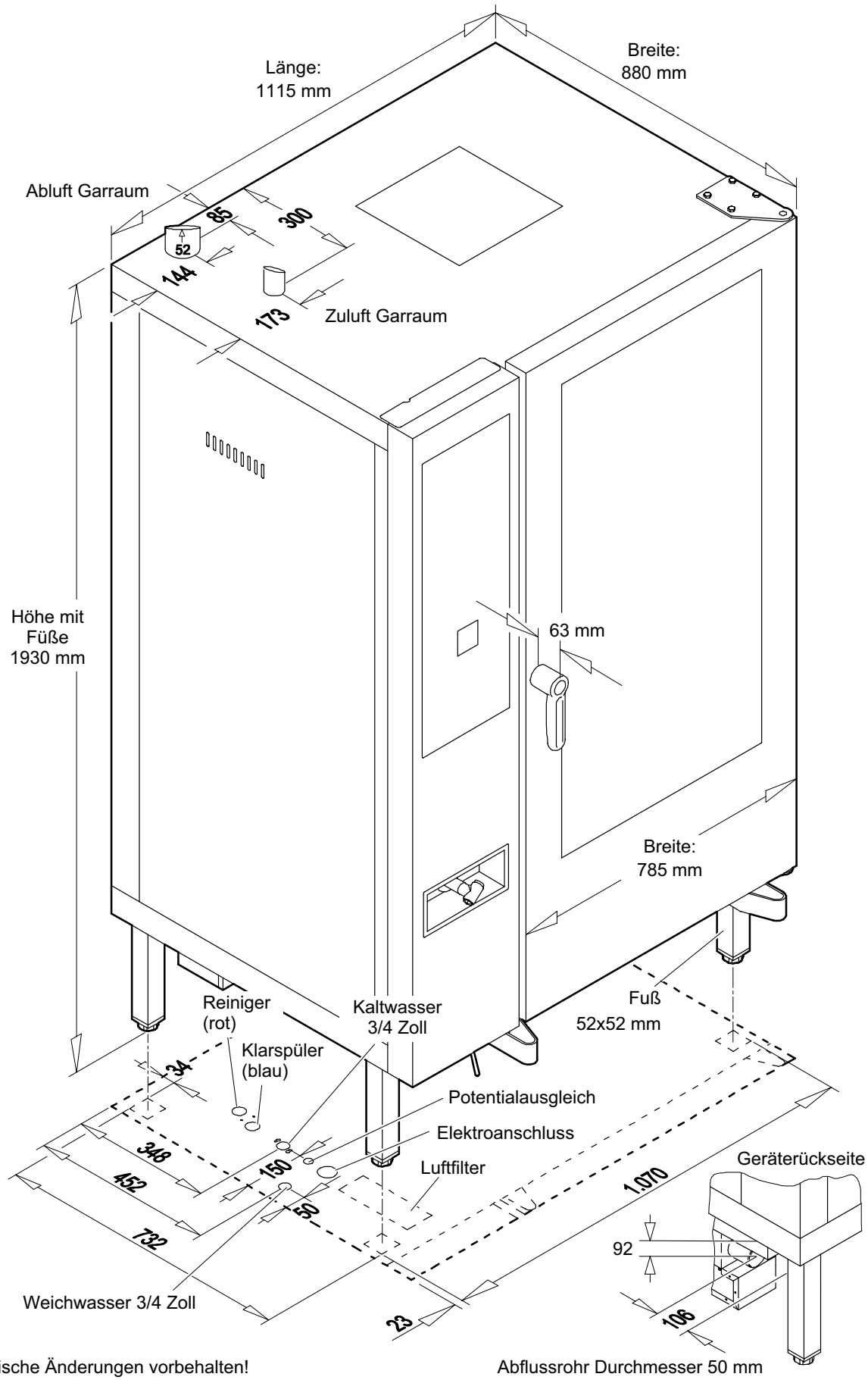
8.2 Maßangaben und Anschlüsse: 611/621QT, 1011/1021QT





Technische Änderungen vorbehalten!

8.3 Maßangaben und Anschlüsse: 2011/2021QT



Technische Änderungen vorbehalten!

Abflussrohr Durchmesser 50 mm

8.4 Technische Daten: 623T, 611T, 1011T

Technische Daten	623 T	611 T	1011 T
Garraumgröße	6 x GN 2/3	6 x GN 1/1	10 x GN 1/1
Spannung	400V 3N 50/60Hz *)230V 1N 50/60Hz	400V 3N 50/60Hz	400V 3N 50/60Hz
Anschlusswert	*)3,8 kW / 6,3 KW	8,6 kW	11,0 kW
Absicherung	3 x 16A *)1x16A	3 x 16 A	3 x 16 A
Wärmeabgabe sensibel	0,76 kW *)0,46 kW	1,03 kW	1,32 kW
Wärmeabgabe latent	1,134 kW *)0,684 kW	1,548 kW	1,98 kW
Dampfabgabe	1,669 kg/h *)1,007 kg/h	2,279 kg/h	2,915 kg/h
Schutzgrad gegen Wasser	IPX4	IPX4	IPX4
Gerätegeräusch	≦70 dB (A)	≦70 dB (A)	≦70 dB (A)
Leergewicht	Ca. 84 kg	Ca. 93 kg	Ca. 107 kg

8.5 Technische Daten: 611/621QT, 1011/1021QT

Technische Daten	611 QT	1011 QT	621 QT	1021 QT
Garraumgröße	6 x GN 1/1	10 x GN 1/1	7 x GN 2/1	11 x GN 2/1
Spannung	400V 3N 50/60Hz	400V 3N 50/60Hz	400V 3N 50/60Hz *)230V 3 50/60Hz	400V 3 / 3N 50/60Hz 440V 3 50/60Hz
Anschlusswert	11,0 KW	17,2 kW	18,6 KW	25,5 / 30,7 / 33,5 kW
Absicherung	3 x 16A	3 x 25 A	3 x 32 A *) 3 x 50 A	3 x 40 A 3 x 50 A
Wärmeabgabe sensibel	1,32 kW	2,09 kW	2,23 kW	4,02 kW
Wärmeabgabe latent	1,98 kW	3,132 kW	3,35 kW	6,03 kW
Dampfabgabe	2,915 kg/h	4,611 kg/h	4,93 kg/h	8,87 kg/h
Schutzgrad gegen Wasser	IPX5	IPX5	IPX5	IPX5
Gerätegeräusch	≦70 dB (A)	≦70 dB (A)	≦70 dB (A)	≦70 dB (A)
Leergewicht	Ca. 142 kg	Ca. 166 kg	Ca. 142 kg	Ca. 166 kg

8.6 Technische Daten: 2011/2021QT

Technische Daten	2011 QT	2021 QT
Garraumgröße	20 x GN 1/1	20 x GN 2/1
Spannung	400V 3N 50/60Hz	400V 3 / 400V 3N 50/60Hz
Anschlusswert	34,6 kW / 44,0 kW	51,5 kW / 67,1 kW
Absicherung	3 x 63 A	3 x 80 A 3 x 100 A
Wärmeabgabe sensibel	4,15 kW / 5,28 kW	6,18 kW / 8,05 kW
Wärmeabgabe latent	6,228 kW / 7,92 kW	9,27 kW / 12,08 kW
Dampfabgabe	9,169 kg/h / 11,66 kg/h	13,65 kg/h / 17,78 kg/h
Schutzgrad gegen Wasser	IPX4	IPX4
Gerätegeräusch	≦70 dB (A)	≦70 dB (A)
Leergewicht	Ca. 385 kg	Ca. 385 kg

8.7 Technische Daten Kondensationshauben (Option)

Technische Daten	623/611/1011 T	611/1011/621/1021 QT
Höhe der Kondensationshaube	150 mm	170 mm
Lüfterstufen	4	4
Luftleistung	600m³/h	1200m³/h
Spannung	230V 1N 50/60Hz Im Heißluftdämpfer/Combi-Steamer angeschlossen	230V 1N 50/60Hz Im Heißluftdämpfer/Combi-Steamer angeschlossen
Anschlusswert	0,06 kW	0,18 kW
Absicherung	Über Geräteanschluss	Über Geräteanschluss
Gerätegeräusch	≦70 dB (A)	≦70 dB (A)
Gewicht	Ca. 22 kg	Ca. 40 kg

Original-Installationsanleitung

878786 / 5.11 / 27.6.14 / 26.5.15

SALVIS AG
Nordstrasse 15
CH-4665 Oftringen
Tel. +41 (0)62 788 18 18
Fax. +41 (0)62 788 18 98
Internet: www.salvis.ch
E-Mail: info@salvis.ch